

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 4: Wände, Hülle = Parois, enveloppes = Walls, wrappings

Rubrik: Galerien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Basel, Galerie Hilt

Kurt Weber – Malerei auf Papier
20.4.–23.5.

Basel, Galerie Littmann

Eva Aeppli & Jean Tinguely –
«Collaboration»
bis 21.4.

Chur, Galerie Studio 10

Morsura Mediterranea. 25 Künstler
der Kunstdruckerei «Il Laboratorio»
in Nola (Napoli)
bis 13.4.

Genève, Galerie Anton Meier

Christoph Gredinger, œuvres récentes,
peintures
bis 20.4.
Rainer Görss/Peter Dittmer (artistes
de Berlin-Est)
25.4.–25.5.

Lausanne, Galerie Alice Pauli

James Brown – peintures et monotypes
bis 16.4.

La Neuveville, Galerie Noëlla

Alberto Sartoris: maquettes, sculptures,
meubles et plans
bis 15.5.

Zürich-Dübendorf, Galerie

Bob Gysin
Gunter Frenzel
bis 27.4.

Zürich, Galerie Roswitha Haftmann

Anna Keel. Bilder, Zeichnungen
und Skulpturen
bis 12.4.

Zürich, Galerie Renée Ziegler

Selbstporträts. Thematische Aus-
stellung, 30 Künstler
bis 13.4.

Lebensraum Vierwaldstättersee

Extrafahrten für Vereine und Verbände, die an der sinnvollen Gestaltung unseres Lebensraumes interessiert sind

Die Vereinigung Raumplanung
Schweiz 91, in der alle Berufs- und
Fachverbände zusammengeschlossen
sind, die sich in irgendeiner
Form mit Raumplanung befassen,

hat sich zum Ziel gesetzt, den Besuchern der Jubiläumsanlässe in der
Innerschweiz aufzuzeigen, wie sich
dieser Lebensraum im Laufe der ver-
gangenen Jahrzehnte verändert und
entwickelt hat. An vielen Beispielen
lässt sich erläutern, wie Siedlungen,
Verkehrsachsen, industrielle und
touristische Entwicklung die Land-
schaft, vor allem die Ufer des Vier-
waldstättersees, zum Teil sehr nach-
haltig beeinflussten – ob zum Vorteil
oder Nachteil, bleibt dem Urteil des
einzelnen überlassen. Die Vereini-
gung Raumplanung will aber Hilfe
für alle bieten, die an einer in die Zu-
kunft weisenden Gestaltung des Le-
bensraumes interessiert sind.

Vom 2. Juni bis 22. September
wird das Salonmotorschiff «Europa»
auf der Kursfahrt von Luzern nach
Flüelen und zurück als «Planungs-
schiff» ausgestattet. Es steht Infor-
mationsmaterial zur Verfügung, und
vor allem kann eine Broschüre er-
worben werden, die einen Faksimile-
druck eines Panoramas der Seeufer
enthält, das vor 100 Jahren gezeich-
net wurde. An zwei Dutzend Beispielen
zeigt die Broschüre auf, ob und
wie sich der Lebensraum verändert
hat. Der Betrachter kann vom Schiff
aus die Beispiele betrachten und die
in der Broschüre gestellten, teilweise
recht provokativen Fragen für sich
selber beantworten.

Leider ist es nicht möglich, mit
der «Europa» alle interessanten Ver-
änderungen zu beobachten. Im Küsnachersee,
vor allem aber im ganzen
Bereich zwischen Kreuztrichter und
Alpnachersee (mit der Bucht von
Horw) gibt es eine Fülle von Proble-
men, die aus verschiedensten An-
sprüchen an den Lebensraum resul-
tieren.

Dieses Gebiet eignet sich darum
besonders gut für Extradfahrten. In
der Beispielsammlung der Vereini-
gung für Raumplanung sind alle
möglichen Sachgebiete vertreten:
Natur- und Landschaftsschutz,
Denkmalpflege und Geschichte,
Probleme der Siedlung und des Ver-
kehrs, des Umweltschutzes und des
Tourismus, Konflikte, die sich aus
militärischen Ansprüchen und aus
Materialabbau ergeben. Für Vereine
und Verbände, die an solchen Fragen
interessiert sind, kann die Vereini-
gung Raumplanung die wichtigsten
Grundinformationen anbieten und
spezielle Führungen arrangieren, die
neben einer Schifffahrt – sogar ein
Nauen steht allenfalls zur Verfügung
– auch Besichtigungen an Land ein-
schliessen können.

Wer an einer Extradfahrt Interes-
se hat, kann einen ausführlichen Pro-
spekt bei der Schifffahrtsgesellschaft
des Vierwaldstättersees, Postfach,
CH-6002 Luzern, anfordern.

Kongresse

International Federation of Interior Architects/Designers

Vom 11. bis 14. Juni 1991 wird
in Chicago der Kongress des Interna-
tionalen Bundes der Innenarchitekten
stattfinden. Nähere Angaben er-
halten Sie bei 1991 IFI World Con-
gress, c/o American Society of Interi-
or Designers, 620 Merchandise
Mart, Chicago, Illinois 60654, Fax
001/312/5277782.

«That wonderful Breslaw Modernism»

Vom 23. bis 26. April 1991 fin-
det in Breslau (Wroclaw) die Open
School of Architecture statt. Es wer-
den Stadtführungen durchgeführt,
wobei Gebäude, die von berühmten
deutschen Architekten gebaut wur-
den, im Mittelpunkt stehen. Dane-
ben gibt es verschiedene Vorträge.
Die Kosten für die 5 Tage (inkl. Hot-
tel und Verpflegung) belaufen sich
auf DM 340,-. Anfragen sind zu
richten an: Dr. Stanislaw Lose,
Institute of Max Berg/PAN, 50-449
Wroclaw, Polen, 75, Podwale Street,
Telefon 0048/71/206238,
Fax 0048/71/446135.

Tagung

Die Fondation Le Corbusier
führt im Juni 1991 ihre jährliche
Tagung in der Villa La Roche zu dem
Thema «Le Corbusier und die Natur»
durch. Mitteilungen über For-
schungen zu diesem Thema wie über
andere laufende Projekte sind zu
richten an: Prof. Dr. Thilo Hilpert,
FH Wiesbaden, Kurt-Schumacher-
Ring.

Die Dokumentation des Kollo-
quiums 1990 über die «Erhaltung
der Bauten Le Corbusiers» ist gerade
bei der Fondation in Paris erschie-
nen.

Kurse

NCS-Einführungskurse (Workshops) 1991

Know-how für den Umgang mit
Farbe

Auch 1991 bietet CRB Color (die
Farbabweichung der Schweiz. Zentral-
stelle für Baurationalisierung) wie-
derum Workshops an. Neu werden
zudem auch Kurse in der französi-
schen Schweiz durchgeführt.

Die zweitägigen Einführungskur-
se vermitteln in Form von Übun-
gen mit anschliessender Erfolgskontrolle
das Grundlagenwissen über die
Farbsprache NCS (Natural Color Sys-
tem) und ihre Arbeitsmittel. Fall-
beispiele helfen, die Farbwahrneh-
mung zu sensibilisieren, Farben und
Farbbezeichnungen zu erkennen und
zu analysieren. Ein abschliessender
Teil befasst sich mit der optimalen
Anwendung von NCS bei der Farb-
gestaltung in der Praxis.

Die Kurse werden jeweils von ein-
em der beiden Fachreferenten ge-
leitet: Rose-Marie Spoerli ist Farbbera-
terin IACC im Bauwesen und un-
terrichtet Malermeister in der Wei-
terbildung an der Berufsschule Zü-
rich, Hanspeter Berger ist Lehrer an
der Gewerblich-Industriellen Beru-
fsschule Bern und Farbberater
IACC.

Folgende Kurse werden angebo-
ten:

14./15. Mai 1991, Bern
28./29. Mai 1991, Basel
25./26. Juni 1991, Zürich
10./11. Juni 1991, Lausanne

Weitere Informationen und An-
meldeunterlagen sind erhältlich bei
CRB Color, Telefon 01/4512288,
Fax 01/4511521

Qualitätssicherungs-Spezialist: Schlüsselberuf der Zukunft

Unter jenen Unternehmen, die
heute durch überdurchschnittlich
grosse Markterfolge auffallen, zeich-
nen sich die meisten durch ein ausge-
prägtes Qualitätsdenken aus. Zu-
meist handelt es sich dabei um Be-
triebe, die eine konsequente Quali-
tätssicherung betreiben und ein um-
fassendes Qualitätssicherungs-Dis-
positiv aufgebaut haben. Dieses
neue und für die Unternehmenszu-
kunft vitale Aufgabenspektrum hat
den Beruf des Qualitätssicherungs-
Spezialisten entstehen lassen, der
versierten Fachleuten aus dem tech-
nischen Bereich eine äusserst vielsei-
tige Tätigkeit bietet und auszeich-